

### Was ist eine HPV-Infektion?

Eine HPV-Infektion wird durch Humane Papilloma Viren (HPV) verursacht. Diese werden durch sexuellen Kontakt übertragen. Es gibt über 150 verschiedene HPV Typen, wobei hauptsächlich die so genannten Hoch-Risikotypen für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs verantwortlich sind. Dank eines aktiven Abwehrsystems heilen die meisten HPV-Infektionen innerhalb von ca. 18 Monaten spontan aus. Jedoch bei einigen Frauen klingt diese Infektion nicht oder nicht vollständig ab. Im schlimmsten Falle entwickelt sich bei 3-6 % der infizierten Frauen nach 10 bis 15 Jahren ein Gebärmutterhalskrebs.

### Ist ein Nachweis von HPV möglich?

Im Rahmen der Krebsvorsorge kann der Frauenarzt zusätzlich zur zellulären Abstrichuntersuchung einen HPV-PCR-Nachweis anfordern.

### Sollte ich mich auf HPV testen lassen - und ab welchem Alter?

Zur Optimierung der Krebsvorsorge sollte bei Frauen ab einem Alter von 30 Jahren ein HPV-Test zusätzlich zur zytologischen Kontrolluntersuchung durchgeführt werden.

### FAZIT

Die Kombination aus einer zytologischen Abstrichuntersuchung und einem HPV-PCR-Test ist die derzeit sicherste Methode der Krebsvorsorge.

Die derzeit verfügbaren HPV-Impfstoffe schützen nur vor Erkrankungen, die durch die Virustypen 6, 11, 16 und 18 hervorgerufen werden. Eine Impfung bietet somit keinen 100%igen Schutz vor Gebärmutterhalskrebs! Regelmäßige Krebsvorsorgeuntersuchungen sind deshalb trotz Impfung **dringend** anzuraten.

### Ein HPV-Test ist zu empfehlen:

- für eine sichere und optimierte Krebsvorsorge
- zur Therapiekontrolle nach einem auffälligen Befund
- zur Abklärung von auffälligen zellulären Befunden

# Humane Papillomaviren - Häufigste Ursache für die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs



